

**Land Baden-Württemberg
Realisierungswettbewerb
für den Neubau des Zentrums für Frauengesundheit
Kinderchirurgie und Neonatologie,
Universitätsklinikum Heidelberg**

I. Auftraggeber:

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau
Baden-Württemberg, Universitätsbauamt Heidelberg,
69120 Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 100.
Tel.: 06221/546900 Fax. 06221/545418
e-mail: poststelle@ubahd.fv.bwl.de

II. Beschreibung des Vorhabens:

II.1.2 Beschreibung:

einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb für den
Neubau des Zentrums für Frauengesundheit, Kinderchirurgie
und Neonatologie, Universitätsklinikum Heidelberg mit
einer Nutzfläche von ca. 11.500 m².

Die Baukostenobergrenze für den Neubau des Zentrums
für Frauengesundheit, Kinderchirurgie und Neonatologie,
und den Neubau einer Parkpalette für ca 175 PKW-
Stellplätzen für die Kostengruppen 300 bis 600 (DIN 276)
in Höhe von ca. 55 Mio € sind für den Auslober zwingend
vorgegeben (Stand der Ausführung).

II. 1.3 Ort der Ausführung:

Im Neuenheimer Feld 420, 69120 Heidelberg
NUTS-Code DE 125

II. 1.4.1 Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CVP):
74224000

III : Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III. 1 Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Die Auswahl erfolgt nach §§ 11 - 13 VOF.

Als Bewerbungsunterlagen sind vorzulegen:

- Bestätigung, dass Ausschlussgründe nach § 11 VOF nicht vorliegen,
- Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach § 12 VOF: Bankerklärung, Berufshaftpflicht, Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre
- Nachweis der fachlichen Eignung entsprechend § 13 VOF:
 - Nachweis von Erfahrungen in der Planung und/oder Ausführung von mindestens einem Projekt im Klinikbau vergleichbarer Art und Größe in den letzten drei Jahren (Frauenklinik Chirurgische Klinik, Orthopädie, Urologie, Neurochirurgische Klinik oder entsprechendes).
 - eine Dokumentation dieser geplanten bzw. ausgeführten Objekte durch Fotos und Zeichnungen bzw. Planskizzen (max. 4 Seiten DIN A4).
- technische und personelle Ausstattung
- Nachweis der Teilnahmeberechtigung

III. 2 Ist die Teilnahme einem besonderen Berufsstand vorbehalten:

Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Mitgliedsstaaten und Schweiz ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zum Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die

Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, Architektin, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach
- der Richtlinie 85/384/EWG (EG- Architektenrichtlinie)
- der Richtlinie 89/48/EWG (EG-Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist.

Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden. Die Arbeitsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. In der Arbeitsgemeinschaft muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.

Als Teilnahmehindernisse gelten die unter GRW 3.2.3 beschriebenen. Eine Mehrfachbewerbung bzw. – Teilnahme führt zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen bzw. –teilnahmen von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge.
Berufsstand: Architektenleistung, Bauvorlageberechtigung

IV Verfahren

IV. 1 Art des Wettbewerbs:

Einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb

IV. 1.1 Voraussichtliche Teilnehmerzahl:

genaue Zahl :15

IV. 3.3 Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:

10.05.2005

IV. 3.4 Versendung der Aufforderung zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber:

02.06.2005

IV. 3.5 Sprache, die von den Bewerbern verwendet werden muss:

Deutsch

IV.4 Preise und Preisgericht

IV. 4.1 Anzahl und Höhe der Preise

Gesamtbetrag: 160.000 €

1. Preis 50.000 €

2. Preis 40.000 €

3. Preis 25.000 €

4. Preis 15.000 €

Drei Ankäufe je 10.000 €

IV. 4.5 Namen und Mitglieder des Preisgerichts

Fachpreisrichter

Dipl.-Ing. Armin-Hagen Berberich, Direktor Vermögen und Bau BW

Dipl.-Ing. Jürgen Engel, freier Architekt, Frankfurt

MR'in Dipl.-Ing. Claudia Reusch, Finanzministerium

Prof. Carlo Weber, freier Architekt, Stuttgart

Prof. Gesine Weinmiller, freie Architektin, Berlin

Stellvertretende Fachpreisrichter

Prof. Lüder Clausdorff, freier Architekt, Ebsdorfergrund

Dipl. Ing. Wolfgang Kessler, freier Architekt, Heidelberg

Rolf Stroux, Architekt, Universitätsbauamt Heidelberg

Sachpreisrichter

Prof.Dr.Dr.h.c. Peter Hommelhoff, Rektor Universität Heidelberg
MDgt Thomas Knödler, Finanzministerium
Prof. Raban von der Malsburg, Stadt Heidelberg
MR Hartmut Wörner, Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Stellvertretende Sachpreisrichter

Irmtraut Gürkan Kaufm. Direktorin Universitätsklinikum
MR Wolfgang Nuthmann, Finanzministerium
Prof.Dr.med. Christof Sohn, Universitätsfrauenklinik Heidelberg

Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

Thomas Abele, Finanzministerium
Utz Göbel, Planungsgruppe Medizin Heidelberg
Ursula Orth, Architektin, Universitätsbauamt Heidelberg

VI Andere Informationen

VI.4 Datum der Versendung der Bekanntmachung:

11.04.05